Nr. 5 / Oktober 1998

des

Oberbarmer

Turnerbundes 1888

Wuppertal e. V.



Turnen
Prellball
Handball
Sommerspiele
Gymnastik
Wandern
Gesang
Volleyball
Tanzsport







Oberbarmer Jurnerbund 1888 Wuppertal e.V.

IM DEUTSCHEN TURNERBUND

Anschrift: Jürgen Nasemann, Feuerstr. 10, 42289 Wuppertal, Tel. 62 34 89

Postanschrift: 42213 Wuppertal, Postfach 201320 Bankverbindung: Stadtsparkasse Wuppertal.

BLZ 330 500 00, Konto-Nr. 850 693

Postbank: Essen, BLZ 360 100 43, Konto-Nr. 193994-438

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vors.: Jürgen Nasemann, Feuerstr. 10, 42289 Wuppertal, Tel. 62 34 89 Vors.: Heinz Gilde, Zedernweg 29, 42111 Wuppertal. Tel. 77 17 66 / 563 7345 Kassenwart: Klaus Fischer, Rudolf-Ziersch-Str.15, 42287 Wuppertal, Tel. 59 87 20 /55 56 42 Geschäftsführerin: Annegret Glittenberg, Ziegelstr. 16, 42289 Wuppertal, Tel. 620811

Ubungszeiten unserer Abteilungen

(und die Anschriften der Abteilungsleiter)

Turnabteilung: (Heinz Niedt, Ottostr. 57, 42289 Wuppertal, Tel. 59 87 11

	Turnhalle Meyerstraße		
Montag	18.00 - 19.30 Uhr	Wirbelsäulengymnastik	
	20.00 - 22.00 Uhr	Damenturnen	
Dienstag	17.00 - 18.00 Uhr	Mutter u. Kind -Turnen (1 bis 2 -jährige)	
	18.00 - 20.00 Uhr	Breitensport Damen u. Herren	
	20.00 - 22.00 Uhr	Volleyball Damen	
Mittwoch	17.00 - 18.30 Uhr	Tanzsport Jugend	
	18.30 - 20.00 Uhr	Turnen für ältere Damen	
	20.00 - 22.00 Uhr	Damenturnen	
Donnerstag:	17.00 - 18.00 Uhr	Mutter u. Kind -Turnen	
	19.00 - 20.00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik	
	20.00 - 22.00 Uhr	Rock "n" Roll	
Freitag	15.00 - 18.00 Uhr	Leistungsriege	
	18.00 - 19.30 Uhr	Leichtathletik (Wintermonate)	
	17.00 - 19.00 Uhr	Leichtathletik Oberbergische Str. (Sommermonate)	
	19.30 - 21.00 Uhr	Tanzsport	
Sonnabend	10.00 - 12.00 Uhr	Fußballtennis	

Turnhalle Ziegelstraße

15.00 - 17.00 Uhr Tanzsport

16.00 - 17.30 Unr	Madchenturnen
17,30 - 20.00 Uhr	Leistungsriege
20.00 - 22.00 Uhr	Damen- u. Herrenturnen
17.30 - 19.00 Uhr	Turnen für ältere Herren
19.00 - 20.00 Uhr	Tanzsport
20.00 - 22.00 Uhr	Allgemeines Turnen Herren
20.00 - 22.00 Uhr	Herrenturnen
	17,30 - 20.00 Uhr 20.00 - 22.00 Uhr 17.30 - 19.00 Uhr 19.00 - 20.00 Uhr 20.00 - 22.00 Uhr

Prelibali-Gymnastik-Abteilung: Siegfried Landgraf,

Elbersstr. 3, 42277 Wuppertal, Tel. 64 45 78 Turnhalle Schellenbeck / Einern

Mittwoch 19.00 - 20.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik-Funktionsgymnastik 20.00 - 22.00 Uhr Prelibali

Gesangabteilung: Leiter Wilhelm Petig, Starenstr. 141, 42389 Wuppertal

Paul-Gerhardt-Haus, Rübenstr. 25 Dienstag 19.30 - 21.30 Uhr Chorprobe Männer

St. Lazarus Haus, Auf der Bleiche 53

Dienstag 19.15-21.15 Uhr Sängerfrauengruppe

Wanderabteilung: Leiter Günter Krause, Ackerstr. 6, 42289 Wuppertal, Tel. 62 78 81 Tanzsportabteilung: Leiterin Bettina Klaus-Brebeck

Ballettstudio Gosenburg 17, 42289 Wuppertal, Tel. 62 81 11

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Oberbarmer Turnerbund 1888 Wuppertal e. V. Jürgen Nasemann Feuerstr. 10 42289 Wuppertal Tel. 623489 Meyer-Druck GmbH Bockmühle 4 42289 Wuppertal

Tel. 62 91 91 Redaktion: A. Köhler, Simonshöfchen 6 42327 Wuppertal Tel. 73 46 49 / 73 10 28 Heinz Gilde, Zedernweg 29 42111 Wuppertal, Tel. 77 17 66 / 563 - 7345 Erscheinungsweise: 6 x iährlich Redaktionsschluß: Jeweils am 10. ungerader Monate Bezugsgebühren sind im Jahresbeitrag enthalten.

PRELLBALL- / GYMNASTIKABTEILUNG

Nach einjähriger Unterbrechung war es am 28.8.1998 wieder einmal soweit: ein Teil der Prellballer fuhr mit ihren "besseren Hälften" zu ihrer Jahrestour.

Wir trafen uns in aller Herrgottsfrühe (6.15 Uhr!) vor dem Oberbarmer Bahnhof, um mit der Bundesbahn zu einem unbestimmten Ziel zu gelangen.

Da Siegfried zwecks Fahrplanlesung noch Schulungen und Seminare benötigt, kamen Brigitte und Horst aufgrund falscher Informationen etwas zu spät. Aber mit Glück und einem eiligen Taxifahrer hatten sie uns am Hauptbahnhof Elberfeld wieder eingeholt.

Gutgelaunt ging es dann um 7.00 Uhr los. Hinter Solingen lüftete Elisabeth das Geheimnis ihres Rucksackes; hervor kam ein köstlicher Aufgesetzter, der von Gerhard gesponsert wurde, weil er aus gesundheitlichen Gründen nicht mitfahren konnte. Arno bot sich sofort als Mundschenk an, und ich muß sagen, das macht er ausgezeichnet.

In Köln angekommen, genehmigten wir uns erst einmal an einem Bistro ein kleines verspätetes Frühstück.

Gestärkt ging es dann gegen 8.00 Uhr weiter bis nach Brohl am Rhein. Hier stiegen wir in die nostalgische Schmalspurbahn "Vulkan-Express" um. Mit viel Dampf ging es sehr gemütlich das Brohltal hinauf in die Eifel. Obwohl die Bahn sehr beschaulich fuhr. konnten wir keine Blumen pflücken. Die Gartenfreunde unter uns waren hellauf begeistert und stellten die tollsten Spekulationen an, welche hochprozentigen Schnäpse man aus den wildwachsenden Früchten, die am Bahndamm wuchsen, herstellen könnte.

Gegen 12.30 Uhr erreichten wir unser Ziel, das Dorf Engeln. Von hier aus gingen wir schnellen Schrittes (was der Wanderabteilung zur Ehre gereicht hätte) nach Weibern, Hier hatten wir in den Eifelstuben einen Tisch reserviert, um unseren Hunger und Durst zu stillen.

Es wurde ein stimmungsvoller Mittagstisch, da nicht nur das Essen jedem schmeckte, sondern zur allgemeinen Belustigung eine Rottweilerhündin und ein kleiner Mischling sich in der Liebe versuchten.

Um 14.30 Uhr mahnte Siegfried zum Aufbruch; die Fremdenführerin Birgit Hammes wollte uns über die Entstehung der Vulkaneifel Erklärungen abgeben. Der allgemeine eindruck war, "das ist ja äußerst interessant, das wußte ich noch nicht". Alle Beteiligten wissen ietzt. wann und wodurch die Eifel - nämlich Tuffgestein, Basalt und Bims - entstanden ist. Auch wurden wir über die mühevolle Arbeit des Abbaues dieser Materialien im letzten Jahrhundert unterrichtet.

Leider ging diese Exkursion viel zu schnell vorbei, weil um 17.00 Uhr zur Rückfahrt geblasen wurde.

Etwas fußlahm nahmen wir die Rückfahrt mit dem "Vulkan-Express" auf. Gegen 18.15 Uhr erreichten wir Brohl und von hier aus ging es zurück nach Köln.

Nach demokratischer Abstimmung (Gegenstimmen wurden abgelehnt) wurde die Fahrt in Köln für ca. zwei Stunden unterbrochen.

Im Brauhaus Früh nahmen wir uns alle noch einen kleinen Imbiß und vor allen Dingen das hervorragende Kölsch zur Brust, bevor es um 22.22 Uhr endgültig Richtung Wuppertal ging. Im Zug wurde noch viel gelacht und gescherzt, so daß wie im Flug Wuppertal erreicht war. Hier versprachen wir uns auf ein neues in Jahre 1999.

Allen, die nicht mitfuhren, kann ich nur sagen, hier habt Ihr einen wunderschönen Tag versäumt.

Siegfried Landgraf

WANDERABTEILUNG

Was hatten wir für ein Glück; Genau am Sonntag den 23.8.98 legte der große Regen, der seit Tagen über Wuppertal nieder ging, eine Pause ein. Die Sonne lachte, wenn auch ein wenig umwölkt, vom Himmel und es herrschten angenehme Temperaturen; das ließ unsere Wanderherzen höher schlagen. Unser Ziel hieß diesmal "Hattingen". Mit der Bundesbahn fuhren wir zunächst gemütlich nach Nierenhof. Da die Wanderinnen in der Überzahl waren, unternahmen die erst einmal einen Schaufensterbummel beim dort ansässigen. großen Möbelgeschäft, nicht sehr zur Freude unseres Wanderwartes. Anschließend machten wir uns aber forschen Schrittes auf den Weg. Erst ging es ein wenig durch den Ort, doch schon bald waren wir im Grünen. Nach ca. 1 Std. fanden wir eine schmucke Hütte, die direkt zur Rast einlud. Der Raute 8 und 4 folgend, waren wir gegen Mittag in Schulenberg. Von hier aus hatten wir einen herrlichen Blick auf Hattingen und in das Ruhrtal. Kurze Zeit später erreichten wir den Ortskern von Hattingen. Hier wollten wir einen Altstadtbummel machen, um die alten, schönen Häuser und die engen Gassen zu bewundern.Wir staunten nicht schlecht, als wir bemerkten, daß wir genau zum Altstadtfest gekommen waren. Demzufolge gab es außer den schönen Fassaden auch noch vieles andere zu begutachten. Die gesamte Altstadt war ein riesiger Jahrmarkt mit vielfältigen Angeboten. An mehreren Plätzen gab es musikalische Vorträge, u.a. Akkordeonorchester, Posaunenchor, Gesänge. Vor allen Dingen hatte man, wie üblich. an das leibliche Wohl der Besucher gedacht. Wir stürzten uns mutig ins Gewühle und machten einen Rundgang. Allerdings waren wir froh, nach geraumer Zeit vor einem kleinen Café einen Sitzplatz in der Sonne zu bekommen. Mit dem Verzehr von Kaffee und Kuchen leisteten wir dann unseren Beitrag zum Altstadtfest. So kurz nach 15.00 Uhr brachen wir auf, um den Bus um 15.30 Uhr zu erreichen. Wir hatten einige Mühe, uns nun durch das Menschengewimmel durchzukämpfen, aber es hat geklappt, wir waren pünktlich am Busbahnhof. Mit dem Bus der Linie 332 fuhren wir anschließend durch die schöne Gegend zwischen Hattingen, Bredenscheid, Sprockhövel und Haßlinghausen direkt nach Oberbarmen. Fazit: Es war mal wieder richtig schön. Die Tour, das Wetter. alles hat gestimmt. Wie sagt man so schön:

"Warum in die Ferne schweifen, sieh', das Gute liegt so nah."

Sigrid Krause

NACHRUF

Am 20. September verstarb nach längerer Krankheit das OTB-Ehrenmitglied

HEINZ HENSING

im Alter von 85 Jahren.

Der Heinz war seit 1930 Vereinsmitglied. Neben seiner turnerischen Tätigkeit spielte er schon bald den Kontrabaß in unserer Musikabteilung (die 1965 aufgelöst wurde) und sang als 2. Tenor in der Gesangabteilung. Hier war er bis zu seiner Erkrankung aktiv. Noch vor ein paar Monaten hoffte er, wieder eine Probestunde besuchen zu können.

Mit diesem musikalischen Sänger verlieren wir einen guten Freund und ein treues Chormitglied.

Er hinterläßt seine Frau Ingeborg, die Tochter Christiane und den Sohn Ulrich.

Die Trauerfeier fand am 25. September in der Auferstehungskirche auf dem Norrenberg-Friedhof statt. Seine Sangesbrüder erfüllten mit dem Lied "Sei getreu bis in den Tod" einen seiner letzten Wünsche und geleiteten ihn danach, gemeinsam mit seinen Angehörigen, zu seiner letzten Ruhestätte.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Jürgen Nasemann

Willi Petia



Unfallreparatur Hohlraumversiegelung Lackierungen aller Art



Münzstraße 87 42277 Wuppertal (Barmen)

Telefon (0202) 505560 Telefax (0202) 509137

Privat (0202) 526396 Auto 01722184078



Das Super-Fachgeschäft...löwenstark in Holz und Eisenwaren

MATTHEY

Heckinghauser Str. 21-31 42289 Wuppertal Telefon 02 02 / 2 55 14 - 0





und am Samstagmorgen.

Anruf genügt. Terminabsprache von montags bis freitags. Wir helfen Ihnen sofort.

- Service Notdienst
- Wartung Reinigungsdienst
- Solartechnik
- BeratungPlanung

Lingemann

Linienstraße 12 42289 Wuppertal **2** (02 02) 62 50 77 Fax (02 02) 62 26 26



CARL RUNTE

42275 WUPPERTAL - BARMEN, Wikingerstraße
Fernruf 66 42 42

Geschäftszeit von 9—13 und von 15—18.30 Uhr HAUS FÜR GUTE KUNST UND ANTIQUITÄTEN

Für Liebhaber und Sammler große Auswahl antiker Geschenke zu Jubiläen und Festen

Gegr. 100

Ältestes Spezial-Geschäft Wuppertals

Ob schwarz-weiß oder farbig:



QUALITÄTS-DRUCKSACHEN FÜR GESCHÄFT UND PRIVAT VOM DRUCKERMEISTER

MEYER-DRUCK GMBH

Bockmühle 4 · 42289 Wuppertal · Telefon 02 02 - 62 91 91 Telefax 02 02 - 62 08 62

TRADITION · QUALITÄT · FRISCHE · VIELFALT

Nach diesen Grundsätzen besteht unser handwerklicher Betrieb in der 4. Generation seit über 120 Jahren.

Bäckerei & Konditorei

Horst Ellinghaus

Lenneper St. 44, Heckinghauser Str. 209 Untere Lichtenplatzer Str. 45, Westkotter Str. 151 und Heckinghauser Str. 41

Telefon 62 07 51 · Fax 62 07 52

IMMER IRGENDWO IN IHRER NACHBARSCHAFT!

Für Ihre Familienfeste empfehlen wir uns mit Kuchen, Torten, Hochzeitstorten, Gebäck, Partybrötchen und Partybroten verschied. Art

Seit 1898

Getränke Werner

Norrenbergstr. 8-12 42289 Wuppertal

Tel.: 0202 / 625078 Fax: 0202 / 621672

Verleih Lieferservice Getränkeshop



TURNABTEILUNG

Gau Kinder Turn- und Spielfest 1998

Zu meiner Zeit fand das Gau Kinder Turn- und Spielfest im Wuppertaler Stadion statt und allein der OTB trat mit über hundert Teilnehmern an. Für mich war das immer so wie ein Familienausflug. Aber nicht nur der OTB kam mit so vielen Kindern, sondern alle Vereine, die daran teilnahmen, kamen mit so vielen Leuten. Auf dem Rasen standen dann die Geräte an denen die Übungen geturnt wurden. Der Rasen war über und über voll von Kindern, die sehr viel Spaß hatten.

Heute haben die Kinder auch noch sehr viel Spaß an diesem Fest. Leider schrumpft die Teilnehmerzahl immer mehr. Dieses Jahr nahmen insgesamt ca. 200 Teilnehmer daran teil. Am 23. 08.98 wurden die Türen im Jung-Stilling-Weg wieder für das Gau Kinder Turn und Spielfest geöffnet. Für die E - Klasse gab es dieses Jahr einen "Besuch im Zoo". In der Halle waren 14 Stationen aufgebaut, an denen die Kinder klettern, krabbeln, rollen, balancieren und springen konnten. Da gab es zum Beispiel ein Löwengehege und eine Ameisenstraße, ein Giraffengehege und eine Affenschaukel und vieles, vieles mehr. Zur Untermalung für Kinder und Eltern gab es Musik von Benjamin Blümchen. Alle Kinder, ca. 90 insgesamt, hatten viel Spaß. Sie sammelten auf ihren Urkunden viele Tierstempel und bekamen am Schluß eine Medaille. In der E - Klasse starteten für den OTB:

Fabian Strobender, Bettina Werner, Benjamin Reichmann, Lisa Hahn, Sarah Gutjahr, Julia-Marie Schopf, Steven Jürke, Ophelia Bachmann Weber, Marie Herzenbruch, Ricardo und Vallerio Matthes, Maren Hedermann, Jogi Garcia, Julia Steinhausen, Luisa Ullrich, Marcel Kurtz und Julia Haselmann.

Bei den größeren Kindern wurde die Turnhalle in vier Kreise eingeteilt. Jeder Kreis für eine Alterskategorie. Der Wettkampf der größeren Kinder teilte sich in zwei Bewegungsbereiche. Zum einen waren da die Übungen an den Geräten und zum anderen die Leichtathletik mit dem 50-m Lauf und dem Sprung an Sprung, was für den Weitsprung galt. Auch die größeren Kinder hatten viel Spaß an ihren Übungen und haben diese auch mit Bravour gemeistert. Zum Schluß gab es für alle Kinder, die mitgemacht haben, noch eine Siegerehrung, bei der sie eine Urkunde und eine Medallie erhielten.

Hier belegten bei den Jungen im Alter von 7/8 Jahren Robin Pepke mit 22,80 P. den ersten Platz, dicht gefolgt von seinem Bruder Sebastian Pepke, der den 2. Platz mit 22,70 P. belegte. Auf den 3. Platz kam Nico Ertl mit 22,50 P. Den 9. Platz belegte Marcel Girod mit 20,40 P., auf den 10. Platz kam Tim Metscher mit 19,80 P., und Kevin Cordt belegte den 11. Platz mit 19,40 P. Auf den 20. Platz kam Jonas Christians mit 14,00 P. Bei den Mädchen in diesem Alter belegte Christina Gerlina den 2. Platz mit 24,50 P., und Daniela Laudert kam auf den 19. Platz mit 17,50 P.

Bei den Jungen in der Altersklasse 9/10 kam **Tobias Vogel** auf den 4. Platz mit 25, 00 P. **Kevin Naumann** errang den 6. Platz mit 20,00 P.Bei den Mädchen in dieser Altersgruppe kam **Kristina Felker** auf den 1. Platz mit 29,10 P. **Stefanie Laudert** wurde 2. mit 28, 40 P. Auf den 12. Platz kam **Sarah Waura** mit 25,30 P. **Annika Vogel** belegte den 15. Platz mit 23,70 P.

Inider Alterskategorie 11/12 starteten vom OTB nur noch Mädchen. **Jessica Grochla** kam auf den 1. Platz mit 28,50 P. **Nicole Flohr** belegte den 3. Platz mit 26,50 P. Auf den 6. Platz kam **Jacqueline Becker** mit 25,20 P., 13. wurde **Verena Berthold** mit 20,40 P., und **Stefanie Girod** kam auf den 17. Platz mit 19,50 P.

In der Altersstufe 13/14 starteten **Jill Bruckhaus**, die den 1. Platz errang mit 30, 30 P. Auf den 2. Platz kam **Nadine Bongard** mit 25,90 P. **Elena Ochs** wurde 3. mit 23,40 P., und **Jessica Naumann** belegte mit 14,10 P. den 6. Platz.

Der OTB hat dieses Jahr den Gauwimpel für den erfolgreichsten Verein erfolgreich verteidigt. Dieses Jahr gab es zum ersten Mal den Helga-Lucas-Gedächnispokal für den teilnehmerstärksten Verein. Auch diesen Pokal errang der OTB, der mit 42 Teilnehmern startete. Noch mal herzliche Glückwünsche von hier aus an alle Teilnehmer, und ein herzliches Dankeschön an die Betreuer Kirsten Behnke, Susanne Pepke, Birgit Kurtz und Konstanze Kurtz, Sabrina Ellinghaus und Elisabetba Boccadifiuco.

Stephanie Kämper







BLUMENHALLE

Bodo Flunkert

42289 Wuppertal - Barmen

Heckinghauser Str. 12-14 · Ruf 591262

Seit 1905 in Heckinghausen

Der Treffpunkt des OTB 1888 Wuppertal e.V. in Heckinghausen



Gaststätte

INH. KARIN MÜLLER

Di.-Do. 10.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 1.00 Uhr
Fr. und Sa. 10.00 - 1.00 Uhr durchgehend
So. 10.00 - 13.30 Uhr und 17.00 - 1.00 Uhr geöffnet
Saal (ca. 30 Personen) für Feierlichkeiten u.Trauerfeierlichkeiten

42289 Wuppertal, Linienstr. 17, Tel. 0202/627321



Friedrick Vollmer

BESTATTUNGEN

Heckinghauser Str. 167-169 Telefon (0202) 624327 **42289 WUPPERTAL**

Vertrauen verpflichtet Wenn was ist wir sind für Sie da!





WAS WIR NOCH SAGEN WOLLTEN...

HOCHZEIT

Am 15.08.98 heiratete unsere Trainerin ANJA KANZE ihren LUTZ.

Wir überraschten das Brautpaar mit einem Spalier und Schauturnen an der Kirche Norrenberg.

Die L-Riege



OTB-JUBILARE

Auch an dieser Stelle wieder Dank allen Mitgliedern, die dem OTB schon sehr lange angehören:

Fritz Klein 17.11.98 45 Jahre Mathilde Breidohr 01.10.98 25 Jahre Walter Richter 01.11.98 20 Jahre

SPORTABZEICHENABNAHME

Zum letzten Mal in diesem Jahr der Hinweis, daß bis Oktober montags ab 17.00 Uhr die Sportabzeichenabnahme auf dem Sportplatz, "Löhrerlen" stattfindet.

Prüfer: Heinz Niedt (Tel. 59 87 11) und Günter Nußbaum (Tel. 7 24 08 20)

HEINZ GILDE

TRAURIGE NACHRICHT

Nach Redaktionsschluß erreichte uns die Anzeige vom Tode unseres Sangesfreundes Paul Schmidt aus Bad Kreuznach, der bereits am 18.8.98 im Alter von 84 Jahren starb und im engsten Familienkreis beigesetzt wurde.

Wir lernten den Edelsteinschleifermeister während der Herrentour 1979 kennen, wo er sich als ortskundiger Begleiter zur Verfügung stellte. Dabei verkaufte er manches Edelsteinschmuckstück. Ein Jahr später stand er in gleicher Weise unseren Sängerfrauen zur Verfügung.

Wir blieben seither in ständigem Kontakt. Er berichtete über die Kreuznacher Liedertafel und ihren Chorleiter Prof. Rudolf Desch. Wir sandten ihm regelmäßig unsere OTB-Zeitung zu.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau Anni und seinen drei Söhnen mit deren Familien.

W. Petig

TURNABTEILUNG

Kosicefahrt 1998 Ein Zusammenschnitt der Erlebnisse

Die Fahrt nach Kosice begann am 27.06.1998 mit dem Treffpunkt Oberbarmer Bahnhof um 4.15 Uhr. Dort fanden sich Konstanze und Birgit Kurtz, Stefan Neumann, Steffi Kämper und Holger Sidamgrotzki, sowie die Kinder Viktoria Sträßer, Ann-Kathrin Schulte, Svenja Hebbecker, Jill Bruckhaus, Jessica Tröder, Jacqueline Becker, Jenna Witt, Christina Felker, Julia Schwefer und Stefanie Laudert auch alle pünktlich ein und somit konnte fast pünktlich (Zug hatte 1 Min. Verspätung) abgefahren werden. Als wir dann in Köln (in Vohwinkel stiegen noch Michael und Maraike Zalewski dazu) ankamen, fiel leider ein Kissen auf die Gleise. Kurz danach hatte Birgit das Kissen wieder. (Das war der erste Streich!) Das Warten wurde immer länger, denn die erste Durchsage prophezeite uns eine halbstündige Verspätung, die insgesamt auf 90 Min. Verspätung hinauslief. Als der EC endlich kam, wurde er mit einer "Welle" begrüßt. Dann schnappten sich die Kinder ihre Reisetaschen und liefen der Einstiegstüre zu. Plötzlich ein Schrei, der Tragegurt hatte sich von einer Tasche gelöst und die Tasche rollte in Richtung einlaufenden Zug und sie fiel zwischen Bahnsteig und Zug. Als der Zug stand, rettete Birgit die hinuntergefallene Tasche von dem Gleis und ermöglichte uns die lange Zugfahrt mit "Franz Liszt". Da hatten wir noch mal Glück gehabt.

Dieser Teil der Zugfahrt, Beginn endlich um 7.30 Uhr in Köln, Weiterfahrt über Koblenz, Mainz, Frankfurt, Würzburg, Nürnberg, Passau, Linz, Wien, ging friedlicher zu, da außer ein paar starken Bremsungen nichts Aufregendes passierte. Die Verspätung wurde immer größer und unsere Sorge auch, da wir in Budapest 2 Stunden Aufenthalt gehabt hätten, um in den Zug nach Kosice zu steigen. Aber die Verspätung wurde immer größer und unsere Angst den Umstieg nicht mehr zu schaffen genauso. Wir hatten alle Schaffner darauf hingewiesen, daß wir noch weiter müssen, und daß sie dort den Zug für uns anhalten sollten. Ja, dies ist kein Problem, wurde uns wiederholt gesagt. Um 21.30 Uhr lief der Zug in Budapest ein und alle sprangen schnell aus dem Zug, ein Bahnkleintransporter wurde organisiert, der die Taschen und uns zum richtigen Gleis bringen sollte. Aber alle Mühe lohnte nicht, da der Zug schon vor einer halben Stunde abgefahren war. Nun erkundigten wir uns, wie wir jetzt von hier wegkommen würden, aber alles war vergeblich, denn der nächste Zug fuhr erst am nächsten Morgen um 9 Uhr. So wurden wir noch zum richtigen Gleis gebracht und schlugen dort unser Nachtlager auf. Dank der umsichtigen Eltern hatten wir noch ein tolles Abendbuffet und die Kinder konnten auf ihren Taschen die ersten Eindrücke verarbeiten. Inzwischen wurde in Kosice angerufen und gesagt, daß wir erst am nächsten Tag gegen Mittag dort sein würden. Nachdem alle ein bißchen eingenickt waren, kamen um 4 Uhr plötzlich Josef und eine Mutter aus Kosice auf den Bahnhof marschiert. Das war eine riesige Freude, denn sie kamen mit einem 9-Sitzer und einem Auto. Nachdem das Gepäck verteilt war, kam noch ein Auto mit einem Vater, der noch das Übriggebliebene einpackte. Nach ca. 4 stündiger Fahrt mit 3 Pausen (die Fahrer waren schon die ganze Nacht unterwegs) kamen wir in Kosice an. Alle sollten sich in einen Halbkreis stellen, wo sie von den Gastgebern begrüßt wurden. Dann gingen alle in die Turnhalle und dann in den Ballettsaal, der mit richtigen Betten ausgestattet war. Es wurden Betten ausgesucht und ein paar Sachen ausgepackt und dann gab es Frühstück und die offizielle Begrüßung. Dann waren die Kinder nicht

immer öfter

Druck, der die Zettel Klötze staunen läßt

> 1.000 Zettel stapeln, an einer Seite zusammenkleben und den ganzen Klotz ringsum bedrucken. Mit allem, was man sich vorstellen kann. Das hat Breidenbach-Druck zur Perfektion entwickelt.

Druck, der auf Porzellan die Krönung ist

Porzellanbecher mit Druckmotiven sind die absoluten Werbe-Knüller dieser Zeit. Breidenbach-Druck ist der Druck-Auf-Tassen-Knüller.

Die Spezialitäten-Druckerei

Breidenbach-Druck

TAMPON-DRUCK, HEIßFOLIEN-PRÄGUNGEN, RELIEF-DRUCK, OFFSET-DRUCK

Druck, der Gold und Silber zu Papier bringt

> Der Glanz der Edelmetalle auf Privatund Geschäftsdrucksachen. Heißfolienprägungen jeder Art sind eine Stärke der Nichtslst-Unmöglich-Druckerei Breidenbach.

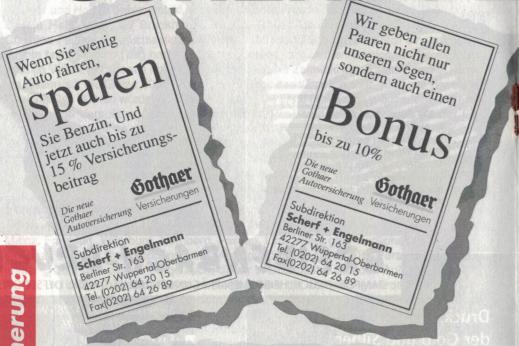
Siegesstraße 100, 42285 Wuppertal Telefon 0202 / 8 16 26 Fax 0202 / 8 42 70

> Druckbuchstaben, die erst auf dem Papier zu wahrer Größe gelangen. Reliefdruck ist glänzend, erhaben und erhebend. Breidenbach-Druck kann das.

Druck, der die Buchstaben wachsen läßt

Versicherungsbüro

SCHERF + ENGELMANN



Der Staat verlangt von Singles mehr Steuern. Wir bis zu 17%

Weniger
Beitrag.

Die neue Gothaer Autoversicherung.

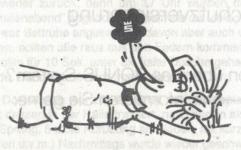
Subdirektion **Scherf + Engelmann**Berliner Str. 163 · 42277 Wuppertal
Telefon (0202) 64 20 15 · Fax (0202) 64 26 89

GothaerVersicherungen

Über **60** Jahre Dienst am Kunden (1935-1998)

Direkt in Ihrer Nähe:

Berliner Str. 163 42277 Wuppertal Telefon (0202) 64 20 15 · Fax (0202) 64 26 89



Unser Versicherungsbüro ist geöffnet: Montag - Donnerstag von 08.00 - 17.00 Uhr Freitag von 08.00 - 16.00 Uhr





3 Versicherungen — einfach günstiger:

- Autoversicherung
- Unfallversicherung
- Rechtsschutzversicherung

Sie wollen mehr wissen über das BONUS-System? Rufen Sie einfach an — wir informieren Sie gerne:

Klaus Fischer Generalagentur



Fischertal 79 42287 Wuppertal Tel. 0202-598720/555642 Fax 0202-598379



DER FELS IN DER BRANDUNG

mehr zu halten, denn die Geräte mußten ausprobiert werden und plötzlich war niemand mehr müde und nach einem guten Mittagessen ging es ab zum Schulschwimmbad, das sehr erfrischend war.

Die Kinder turnten in jeder freien Minute, wenn man jemanden suchte, braucht man nur in den Schnitzelgruben zu suchen, denn spätestens dort fand man sie. Am Abend gingen alle recht früh zu Bett, da in der Nacht vorher ja nicht soviel geschlafen wurde.

Am Montag war Training und Stadtbesichtigung angesagt und Schwimmen mit Saunabesuch, ein Tag zum Kennenlernen und Entspannen.

Am Dienstag war Training und um 11.15 Uhr Wettkampf. Alle zeigten ihr Können und nach einem harmonisch verlaufenen Wettkampf wurde Mittag gegessen und dann gingen wir zum Junialfest, auf dem Kinder aus der ganzen Slowakei zeigen sollten, was sie können. Mit dabei waren 3 Turnkinder, die in den alten OTB-Anzügen, die wir ihnen vor Jahren geschenkt hatten, ein Schauturnen zeigten. Abends gab es die Siegerehrung auf einem Platz hinter dem Haus, wo auch ein Lagerfeuer brannte. Die ersten drei an jedem Gerät erhielten schöne Glaspokale, und den Wanderpokal (für die besten Plazierungen aller Turnerinnen) erhielt in diesem Jahr Wuppertal. Zufrieden gingen alle spät ins Bett.

Am Mittwoch besichtigten wir den Dom und fuhren dann nach Alpinka. Leider regnete es während der ganzen Zeit des Mittagessens, doch dann wurde das Wetter besser und es konnte auf dem Spielplatz geschaukelt oder Volleyball u.v.m. gespielt werden. Dann ging es wieder zurück, denn um 17 Uhr wurden die Kinder von den Familien für einen "Familienabend" abgeholt, von dem sie mit vielen neuen Eindrücken zurückkamen. Um 23 Uhr war Bettruhe angesagt, da davon aber auch um 23.30 Uhr keine Anzeichen zu sehen waren, sollten alle raus aus den Federn kommen und ihre Handtücher mitnehmen, denn es sollte für 10 Sek. unter die kalte Dusche gehen, was auch mit viel Gelächter gemacht wurde. Dann kehrte auch irgendwann Ruhe ein.

Der Donnerstag war zu verregnet, um den geplanten Ausflug zu machen, und so wurde statt dessen in der Halle trainiert, nach harten slowakischen Sitten (z.B. 20 Überschläge am Sprung, 5 x die Kürübung am Boden, mit kurzen Pausen, Kippen und Handstände am Barren u.v.m.) Nachmittags wurde wieder geschwommen.

Am Freitag fuhren wir mit dem Bus in die Slowakischen Berge, wo wir den beschwerlichen steilen Aufstieg nur mit größeren Pausen bewältigen konnten. Doch es hatte sich gelohnt, denn die Aussicht war super. Gegen Mittag fuhren wir wieder zurück und es konnte nach einem leckeren Mittagessen wieder trainiert und sich im Schwimmbad abgekühlt werden.

Am Samstag mußten wir noch früher als sonst aufstehen, da Eugen (Slowakischer Trainer) im Rahmen des Kosicer Turnfests (eine Breitensportveranstaltung) an einem Wettkampf teilnahm, den wir uns unbedingt ansehen wollten. Danach fuhren wir zu einer Sommerrodelbahn, die 800 m lang war und auf der man eine irre Geschwindigkeit bekam. Nach 4 maliger Fahrt begann es zu regnen und der Betrieb wurde eingestellt. Wir machten in einer Hütte Picknick und sahen auf einem kleinen Hang Leute mit Skirollern fahren. Dies konnten wir dann auch 2 mal ausprobieren, bis dann der Regen fast nicht mehr aufhören wollte. Dann fuhren wir von dort zu einem Aussichtsturm, auf dem man über ganz Kosice schauen konnte. Von dort fuhren wir zum Stadion von Lokomotive Kosice,

das 16.000 Zuschauer fassen kann, und dann zum Mittagessen.. Zurück in der Turnhalle sollten die Kinder ihre Taschen packen und sich für die Disco lustige Kostüme überlegen. Nach dem Abendessen zeigten die Wuppertaler Kinder ihr Schauturnen und dabei auch die Übungen, die sie in dieser Woche neu gelernt haben. Dann feierten die Kinder Disco. Um 22.30 Uhr hieß es Abschied nehmen, denn wir mußten am nächsten Tag schon um 7.00 Uhr losfahren. Alle waren sehr traurig und es flossen viele Tränen, denn es war eine sehr schöne Zeit in Kosice, denn die Kinder waren die ganze Zeit zusammen. Es war wie eine große Familie, denn auch die Kosicer Eltern waren immer für uns da, da sie meist die Verpflegung übernahmen, und das Essen war immer sehr gut.

Am Sonntag brachten uns Josef und 2 Väter mit ihren Autos nach Miskolc, in Ungarn, denn sie hatten die Befürchtung, daß der Zug von Kosice Verspätung hätte und wir mit einer halben Stunde Aufenthalt, den Umstieg nicht schaffen würden. Das sie recht hatten, bemerkten wir in Ungarn, denn der Zug aus Kosice hatte tatsächlich eine Verspätung von einer Stunde, aber wir waren glücklich im richtigen Zug, der uns nach Frankfurt brachte, wo wir gegen Mitternacht umsteigen mußten. Alles klappte reibungslos, auch der letzte Umstieg in Düsseldorf und so kamen alle wohlbehalten in Wuppertal um 5.30 Uhr an. Die Wiedersehensfreunde war groß und alle gingen glücklich aber müde nach Hause!!!

Es war eine schöne, aufregende Zeit, die alle nicht so schnell vergessen werden.

Birait Kurtz





WOLFGANG MULLER

Bandweberei



Gosenburg 100 42289 Wuppertal Tel. 02 02 - 62 70 96 Priv. 02 02 - 62 34 82

NACHRUFE

Am 23. August entschlief nach einem erfüllten Leben unser Ehrenmitglied

EITEL FRIEDRICH HILDEBRAND

im Alter von fast 91 Jahren.

Der 1907 Geborene wurde 1920 OTB-Mitglied und trat somit schon früh in die Fußstapfen seiner älteren Brüder. Seine turnerischen Tätigkeiten waren vielseitig. Besondere Erfolge hatte der Jugendliche im Zwölfkampf und speziell im Hochsprung, als Handballer spielte er in den ersten Jugend- und Herren-Mannschaften. 1933 begann seine Sängerlaufbahn im 2.Tenor, die durch eine lange Wehrdienstzeit und Gefangenschaft unterbrochen wurde.

Der Spätheimkehrer nahm Ende der 40er Jahre seine Singetätigkeit wieder auf und war ein stimmlich wie musikalisch wertvolles Chormitglied.

In den letzten Lebensjahren wohnte er im Lutherstift. 1995 starb seine Frau Lisa, 1997 sein Sohn Klaus. Er hinterläßt seinen Sohn Rolf, die Schwiegertöchter und deren Familien. - Die Beisetzung fand am 31. August auf dem Friedhof Bredtchen, Hainstraße, statt.

Am 3. September folgte ihm nach kurzer, schwerer Krankheit sein Jugendfreund, unser Ehrenmitglied

GEORG BERNHARDT,

der fast 92 Jahre alt wurde.

Am 3. Oktober hätten die Verstorbenen gemeinsam Geburtstag gehabt.

Georgs Verdienste um den OTB sind außergewöhnlich. In seiner aktiven Zeit zählte er zu den besten Sportlern im Tal. Seine Disziplinen waren Schlagball, Faustball, Handball und die Leichtathletik. Nach dem Kriegsdienst, den er als Rittmeister beendete, half er als Beamter des Wohnungsamtes vielen Bekannten zu einer neuen Bleibe. Ab 1948 übernahm er den Neuaufbau der Handballabteilung und war an den Erfolgen der ersten Mannschaft maßgebend beteiligt. Schon 1927 wurde er Mitglied der Gesang-Abteilung.

Nach seiner Pensionierung beim Wupperverband verzog er mit seiner Frau Maria nach Overath. Im gemeinsamen Haus verlebte er dort seinen Lebensabend mit seinem Sohn Wolfgang und Schwiegertochter Margret.

Er hinterläßt außerdem den Sohn Hans-Georg mit Frau Dagmar, die Tochter Marita mit Ehemann Hans Klug sowie fünf Enkelkinder. - Er wurde am 9. September in Overath-Marialinden zur letzten Ruhe geleitet.

Wir verlieren mit Eitel und Georg zwei verdienstvolle Ehrenmitglieder, die wir in bleibender Erinnerung behalten werden.

Jürgen Nasemann

Willi Petig

GESANGABTEILUNG

Die OTB-Familie Hildebrand

Mit dem Tod des jüngsten der Brüder Hildebrand (siehe Anzeige) ist ein besonderes Kapitel der OTB-Geschichte zu Ende gegangen. Viele sportliche Erfolge konnten die Brüder in ihren jungen Jahren erringen. Später kamen ihre sängerischen Qualitäten zur Geltung. Aber zunächst soll die Familie in chronologischer Reihenfolge noch einmal vorgestellt werden:

Vater Karl (1863-1957) war selbständiger Schneidermeister im Hause Rübenstraße 34. Mutter Emma (1867-1940) führte den immer größer werdenden Haushalt.

Tochter Emmi (1887-1971) übernahm durch den frühen Tod der Mutter die Hausfrauenpflichten und versorgte ihren Vater und einige Brüder.

Die Söhne

Karl jr. (1889-1968), selbständiger Bandweber, um 1913 OTB-Hauptkassenwart u. 1.Tenor in der Gesangabteilung.

Hubert (1890-1974), Prokurist, 1.Baß, übernahm die OTB-Kasse von Bruder Karl, die er 40 Jahre lang führte. Den Schlag- und Handballern diente der an einer Hand Behinderte als Mannschaftsbegleiter. In der Ges. Abt. war er ein führendes Mitglied, zuletzt als Abt.-Leiter.

Willi (1892-1972), Schneider, 2.Baß, über seine turnerischen T\u00e4tigkeiten ist nichts mehr bekannt, 1923 ist er jedoch auf einem Foto der Ges. Abt. zu erkennen.

Oskar (1994-1945), Bäcker, kam beim Bombenangriff während der Arbeit in der Backstube ums Leben.

Erwin (?), starb im Alter von zwei Jahren.

Hans (1903-1972), Schneidermeister, I.Baß, Radrennsportler, in der Ges. Abt. Spaßmacher vom Dienst, Singspiel-Akteur und Vizedirigent.

Walter (1906-1992), Weberei-Meister, I.Tenor, Leichtathlet, 50 Jahre lang Ecktenor und Solist, Singspiel-Akteur und Spaßmacher.

Eitel (1907-1998), Ind.-Kaufmann, 2.Tenor, Jugendturner und Leichtathlet, seit 1933 in der Ges.-Abt.

eit 1933 in der Ges.-Abt. (weiter auf Seite 29



Walter, Karl, Eitel, Hubert, Hans und Willi Hildebrand 1953



Kinder-Tanzspaß ab
4 Jahre
Ballett für Kinder und
Erwachsene
Fitneß-Dance
Senioren- und
Wirbelsäulengymnastik
Jazz-Dance auch für Kids
Regionalligist
Jazz-Dance-Formation

Blumenzwiebeln usw.

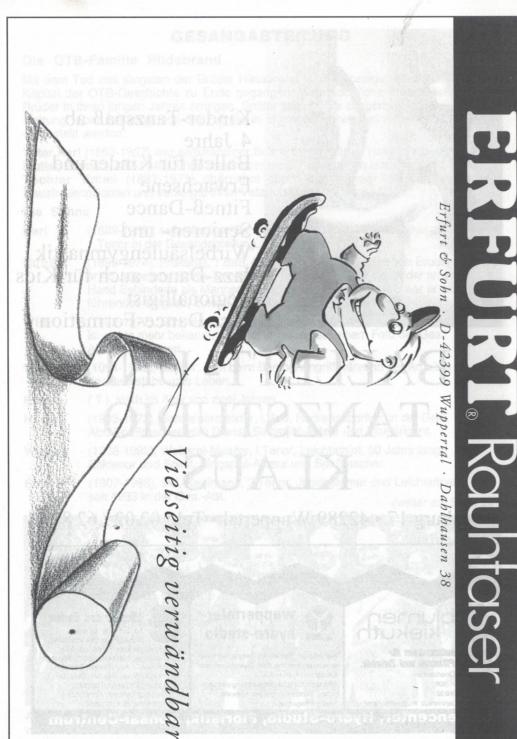
BALLETT- UND TANZSTUDIO KLAUS

Gosenburg 17 • 42289 Wuppertal • Tel.: 02 02 / 62 81 11



Hydro-Pflegedienst.

Gartencenter, Hydro-Studio, Floristik, Bonsai-Centrum



Hellas-Grill im Fischertal

Restaurant-Pizzeria

internationale Küche

griechische Küche

argentinische Black-Angus-Steaks

über 100 verschiedene Grillgerichte

w über 34 verschiedene leckere Pizzas

* täglich 5 verschiedene Mittagsgerichte

* Lamm-Spezialitäten des Hauses

* frische Salate

Unsere Küche ist durchgehend von 11.30 bis 24.00 Uhr geöffnet.

Alle Gerichte auch außer Haus, telefonische Bestellungen sind immer nach 10 Minuten abholbereit.

Telefon 597892 Telefax 555101

Wuppertal-Barmen, Fischertal 29



Liebe Freunde des OTB!

Seit vielen Jahren verbinden den Bezirksverein Hekkinghausen e. V. und Ihren OTB eine intensive und erfreuliche Zusammenarbeit. Hierfür möchten wir uns herzlich bedanken.

Wir werden weiterhin versuchen, das Beste zum Wohle unseres Stadtteiles zu erreichen.

Mit Ihrer Mitgliedschaft im Bezirksverein Heckinghausen e.V. können Sie dazu beitragen. Der Monatsbeitrag beträgt nur DM 1.-

Werden Sie Mitglied im Bezirksverein Heckinghausen e.V.

Geschäftsstelle: Werléstr. 36 • 42289 Wuppertal Geschäftszeiten: Tel.: 62 55 50

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 17-19 Uhr

STATES OF SHEET STATES OF



Fachpflegedienst für Kranke und Senioren

Seit 1978

Heckinghauser Straße 188

TÜV-geprüft



FINA-SB-Großtankstelle Günter Könntgen



Heckinghauser Str. 133 · 42289 Wuppertal-Barmen

Tankstelle Tel. 624303

Kfz-Wartung · Wagenpflege · Reifen · Batterien · Zubehör · Inspektionen · Computertest TÜV-Vorbereitung

GESANGABTEILUNG (Fortsetzung) MITIEDITE

Die OTB-Familie Hildebrand (Forts. von Seite 24)

Nach dem 2. Weltkrieg sangen sechs Brüder Hildebrand viele Jahre gemeinsam im OTB-Chor, die jüngeren bis Ende der achtziger Jahre. Das Foto wurde 1953 im Palmengarten von Bad Pyrmont aufgenommen, anläßlich unserer 3. Nachkriegs-Herrentour. Alle beherzigten Walters Wahlspruch:

Singe, wem Gesang gegeben, springe, wem "Gesprang" gegeben!

Wir jüngeren Turnersänger sind glücklich und dankbar, mit diesem einmaligen brüderlichen Sextett befreundet gewesen zu sein und viele unvergeßliche Stunden mit ihm verlebt zu haben.

Sommerliche Ereignisse

Das Paul-Gerhardt-Haus machte im ganzen Monat Juli "Betriebsferien", so daß wir keine Probeabende abhalten konnten.

Dafür besuchten wir am 7.7. das diamantene Hochzeitspaar Marta und Fritz Wockel in Hückeswagen (s. Bericht im vorigen Heft). An den drei anderen Dienstagen trafen sich einige Sänger im Haus Linia zum gemütlichen Beisammensein.

Am 4. August war wieder Probe im PGH. Doch eine Woche später trafen wir uns im Altenheim Zeughausstraße, um den Bewohnern und deren Angehörigen viele fröhliche Lieder vorzusingen. Das Wetter war warm und schön, darum fand die Veranstaltung im Innenhof statt. Zwischen den Darbietungen gab es für alle Teilnehmer Kartoffelsalat, Würstchen, Steaks vom Grill und kalte Getränke. Dabei konnten wir auch unsere Milly Bunk (94) begrüßen, die nun doch sehr unter den Beschwerden des Alters leidet. Dieses seit Jahrzehnten stattfindende kleine Konzert stand letztmalig unter der Verantwortung der Heimleiterin Hela Nowak, die am 4.10.98 in den vorzeitigen Ruhestand treten wird.

Am 18. August erlebten wir einen interessanten **Filmabend** im Paul-Gerhardt-Haus, gemeinsam mit unseren Frauen. **Willi Fabian** zeigte uns zwei Video-Streifen, und zwar vom Turnersängerfest am 8.11.97 mit den originellen Vorführungen unserer Sängerfrauengruppe und von der Familientour am 20./21.6.98 nach Veldenz. Das ca. zweieinhalbstündige Programm fand große Zustimmung, wurden wir doch an so manche lustige und besinnliche Begebenheit erinnert. Dem Willi aber gebührt auch an dieser Stelle unser herzlicher Dank!

Inzwischen gilt unsere Probenarbeit den Veranstaltungen im Herbst.

Termine (bitte vormerken!)

- Sa. 31.10.: 110. OTB-Stiftungsfest in den Zoo-S\u00e4len. Der Kartenverkauf hat in allen Abteilungen begonnen.
- Sa. 05.12.: 15.00 Uhr, Mitwirkung bei der Senioren-Feier des Heckinghauser Bezirksvereins im Paul-Gerhardt-Haus.
- Sa. 19.12.: 17.00 Uhr, Weihnachtskonzert der Gesangabteilung mit Frauen- und Männerchor, Simone Bönschen (Sopran und Klavier), Klaus Möbius (Orgel und Klavier) sowie allen Besuchern bei gemeinsamen Gesängen bekannter Weihnachtslieder.
- Di, 22.12.: 19.00 Uhr: Weihnachtsfeier der Gesangabteilung im PGH. (Danach Ferien)
- Di. 12.01.: Erste Übungsstunden im neuen Jahr.

W.Peti

SELBSTKRITIK

Die Selbstkritik hat viel für sich.Gesetzt den Fall, ich tadle mich;
so hab' ich erstens den Gewinn,
daß ich so hübsch bescheiden bin;
zum zweiten denken sich die Leut',
der Mann ist lauter Redlichkeit;
auch schnapp ich drittens diesen Bisser
vorweg den andern Kritiküssen;
und viertens hoff' ich außerdem
auf Widerspruch, der mir genehm.
So kommt es dann zuletzt heraus,
daß ich ein ganz famoses Haus.

Wilhelm Busch (1832 - 1908)

Wer täglich seine Pflicht erfüllt, als rücksichtsvoll und redlich gilt, wer höflich ist und hilfsbereit, auch einen Fehltritt schnell verzeiht, wer das Familienleben pflegt und Wert auf nette Nachbarn legt,



wer oft gegrüßt wird in der Stadt und viele gute Freunde hat, wer im Verein Erfolge schätzt, beim Üben weder schwänzt noch schwätzt, wer seiner Zeit eilt gern voraus.... ist auch "ein ganz famoses Haus".

W.P.

Wir gratulieren herzlich unseren Geburtstags-Jubilaren und -Senioren:

Almut Kappelhoff	Hainholz 127, W.2	06.11.43	55 Jahre
Reinhard Pepke	Gennebrecker Str. 71, W.2	07.11.38	60 Jahre
Ruth Kirmis	Kleestr. 62, W.2	08.11.38	60 Jahre
Erika Göddert	Rankestr. 22, W.2	09.11.33	65 Jahre
Renate Prica	Tunnelstr. 6, W.2 Days and all made in	09.11.58	40 Jahre
Karin Böhm	Wilhelm-Hedtmann-Str. 34, W.22	10.11.43	55 Jahre
Dirk Mengel	Schönebecker Str. 20, W.2	11.11.68	30 Jahre
Gerda Petig	Starenstr. 141, W.22	18.11.23	75 Jahre
Irmgard Bauer	Heckinghauser Str. 234, W.2	22.11.38	60 Jahre
Stefanie Mann	Ziegelstr. 22, W.2	23.11.73	25 Jahre
Margret Mosblech	Wikingerstr. 20, W.2	24.11.16	82 Jahre
Kurt Gerlach	Rankestr. 14, W.2	26.11.18	80 Jahre
Klaus Wessel	Meisenweg 9, Sprockhövel	26.11.38	60 Jahre
Eleonore Paschhoff	Marienburger Str. 30, W.2	28.11.21	77 Jahre
Margarete Wittmer	Flotowstr. 5, W.2	03.12.13	85 Jahre
Klaus-Peter Rüb	Eichenbrink 33, W.2	04.12.58	40 Jahre
Elke Schremmer	Gosenburg 56, W.2	04.12.53	45 Jahre
Udo Breidenbach	Siegesstr. 100, W.2	06.12.38	60 Jahre
Hilde Emde-Rohner	Lenneper Str. 20, W.2	06.12.14	84 Jahre
Kurt Hackenberg	Köttershöhe 25, W.2	06.12.23	75 Jahre
Helma Hackenberg	Köttershöhe 25, W.2	07.12.21	77 Jahre
Peter Zimmermann	Werth 31, W.2	08.12.63	35 Jahre
Christa Fischer	Rudolf-Ziersch-Str. 15, W.2	13.12.43	55 Jahre
Christel Kroll	Heckinghauser Str. 234, W.2	13.12.33	65 Jahre
Carmen Friedhoff	Hofwiese 15, W.22	17.12.53	45 Jahre
Elfriede Hildebrand	Rübenstr. 34, W.2	18.12.06	92 Jahre
ldy Lips	Werlestr.18, W.2	20.12.02	96 Jahre
Beate Gierds	Linienstr. 4, W.2	28.12.58	40 Jahre
Kurt Roeske	Hoeschstr. 45, W.2	30.12.10	88 Jahre
Dadabilanasahlut	Ann all which the August Co.	00	4000

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 06. November 1998, möglichst früher.



IHR PARTNER FÜR URLAUB & REISEN

Heckinghauser Straße 219 W.-Barmen, Tel. 02 02 - 2 620 620, Fax 2 620 624



PKW-, Bus-, Bahn-, Flug- und Seetouristik

Viele preiswerte Angebote für Kurzentschlossene Für Clubs, Vereine, Gruppen: Tolle Wochenendreisen mit Programm Kreuzfahrten mit den schönsten Schiffen auf allen Weltmeeren Mein Service für Sie: DB-Fahrkarten u. Flugtickets zum Originalpreis



ELEKTRO-RADIO-









Lagerverkauf, Werkstatt und techn. Kundendienst

Feuerstraße 15

Verkauf und Ausstellung Heckinghauser Straße 184

Telefon 02 02 / 2 62 82 - 0 Telefax 02 02 / 2 62 82 24







Ausführung sämtlicher Elektro-Installationsarbeiten Altbau-Sanierung, Reparaturen an Groß- und Kleingeräten Satelliten-, Kabel- und Gemeinschaftsantennen

Hans Joachim von Scheven, Elektromeister

Postvertriebsstück Entgelt bezahlt 1 H 4357 F



Der "Geldgeschäfte per Telefon oder PC"-Service:

Geldgeschäfte bequem von zu Hause aus oder von unterwegs erledigen. Mit direkt auch außerhalb der Öffnungszeiten. Fragen Sie uns – wir beraten Sie gern.

Stadtsparkasse Wuppertal



Druck: Meyer-Druck GmbH, Wuppertal